



**WIR WOLLEN FÖRDERN –
AUCH SIE.**

Der Bank Austria Kunstpreis 2011.

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

VORWORT.



Das Kultursponsoring der Bank Austria blickt auf eine langjährige und anerkannte Tradition zurück. Wir möchten auch weiterhin unser kulturelles Engagement aktiv betreiben. Denn wir wissen, dass gerade die Auseinandersetzung mit Kultur davon lebt, offen zu sein für Neues, für Veränderung.

Wir laden Sie ein, unser Engagement im Kulturbereich mitzugestalten – indem Sie sich für den Bank Austria Kunstpreis, der heuer zum zweiten Mal ausgeschrieben wird, bewerben. Schon der Bank Austria Kunstpreis 2010 hat gezeigt, wie viele interessante Initiativen alljährlich in Österreich realisiert werden – oft mit sehr eingeschränkten Mitteln. Auch heuer möchten wir daher mit Ihnen gemeinsam spannende Projekte realisieren. Und gemeinsam ist hier wörtlich gemeint. Für die Bank Austria ist Kultursponsoring immer Ausdruck eines partnerschaftlichen Miteinanders.

Ja, wir wollen fördern – auch Sie – und mit Ihnen gemeinsam wichtige und interessante Kulturthemen besetzen.

Willibald Cernko
Vorsitzender des Vorstandes

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Willibald Cernko', written in a cursive style.

KUNST & KULTUR.

Kultursponsoring bei der Bank Austria.

Die Bank Austria ist einer der führenden Kultursponsoren in Österreich. Im Rahmen der Neuausrichtung des Bank Austria Kultursponsorings werden Bewährtes wie das Bank Austria Kunstforum oder die Förderung von Nachwuchskünstlern sowie regionale Partnerschaften fortgeführt und intensiviert. Gleichzeitig werden neue Impulse gesetzt.

Im Vordergrund stehen dabei drei Schwerpunkte:

- **Bank Austria Kunstpreis in vier Kategorien.**
- **Weiterentwicklung der bestehenden Premium-Partnerschaften der Bank Austria.**
- **Neue Projekte, die Kultur und soziales Engagement verbinden.**

Bank Austria Kunstpreis 2011.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Kunst- und Kulturszene des Landes zu beleben und neue Akzente im Kultursponsoring zu setzen. Auch 2011 vergibt die Bank Austria wieder den Bank Austria Kunstpreis in vier Kategorien. Der Preis zeichnet innovative Projekte im Kulturbereich sowie herausragende Leistungen im Kulturjournalismus aus den Jahren 2010 und 2011 aus.

Mit dem Bank Austria Kunstpreis 2011 wollen wir Impulsgeber dafür sein, dass spannende und interessante Projekte die verdiente Anerkennung erlangen.

Wir laden Sie daher ein: Geben Sie Ihren Ideen und Projekten eine Chance und bewerben Sie sich für den Bank Austria Kunstpreis 2011!

Die Ausschreibungsfrist endet am 30. September 2011. Die Ausschreibungsrichtlinien sind auch auf der Kunstpreis-Homepage der Bank Austria abrufbar: kunstpreis2011.bankaustria.at.

DIE KATEGORIEN.

Bank Austria Kunstpreis 2011 – Regional.

Der Preis richtet sich an österreichische Städte und Gemeinden und regionale Kulturinitiativen. Ziel ist die Förderung und Stärkung des Kulturlebens und einer entsprechenden Infrastruktur auf lokaler Ebene.

Der Preis ist mit EUR 70.000,- dotiert.

Die Bewertungskriterien.

Die Ausschreibung richtet sich an Kulturprojekte in Österreich, die 2010 oder 2011 umgesetzt wurden/werden.

Die Kriterien für die Beurteilung sind:

- eine überzeugende Gesamtidee / Originalität der Gesamtidee
- Kreativität, Innovation und Nachhaltigkeit des Konzepts (auch für den Sponsor)
- Impulse für ein nachhaltiges regionales Kulturleben

Beispiele:

- Regionale Kulturfestivals mit innovativen Programmen und Künstlerinnen und Künstlern, die das Kulturangebot einer Region bereichern, egal welcher Kunstsparte (z. B. Musik, Schauspiel, Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Objektkunst, Grafik – auch interdisziplinär).
- Projekte, die den lebendigen Austausch zwischen Regionen fördern.
- Initiativen, die regionale Besonderheiten in den Mittelpunkt stellen, z. B. ein spezielles Thema, eine besondere Kunstform, eine Künstlerpersönlichkeit, die aus mehreren Blickwinkeln beleuchtet wird.

Bank Austria Kunstpreis 2011 – International.

Der Preis zeichnet heimische Kulturprojekte aus, die die Internationalisierung der österreichischen Kunstszene unterstützen. Damit soll die Position Österreichs als kreative Kulturnation international gestärkt werden.

Der Preis ist mit EUR 70.000,- dotiert.

Die Bewertungskriterien.

Die eingereichten Projekte müssen österreichischen Kunstschaffenden und Kulturinitiativen eine internationale Plattform bieten, die auch eine Wahrnehmung seitens der Öffentlichkeit einschließt. Die Ausschreibung richtet sich an österreichische Kulturprojekte, die 2010 oder 2011 umgesetzt wurden/werden.

Die Kriterien für die Beurteilung sind:

- Das Kulturprojekt spiegelt internationale Trends und Entwicklungen wider.
- Die internationale Positionierung Österreichs als „Trademark“ wird gestärkt, zum Beispiel durch:
- Kulturprojekte, die im Ausland realisiert und präsentiert werden.
- Projekte, die eine österreichische Kulturinitiative / eine österreichische Künstlerin bzw. einen österreichischen Künstler international platzieren (z.B. Teilnahme an wichtigen Festivals, Beitrag zu internationalen Ausstellungen oder Wettbewerben etc.) und damit die Wahrnehmung und Positionierung Österreichs als Kulturnation im Ausland verstärken.

Beispiele:

- Teilnahme an wichtigen internationalen Festivals, Kunst- und Architekturbiennalen oder internationalen Ausstellungen.
- Projekte, die österreichische Kulturinitiativen im Ausland präsentieren.
- Länderübergreifende Kulturinitiativen, egal welcher Kunstsparte (z. B. Musik, Schauspiel, Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Objektkunst, Grafik – auch interdisziplinär).

DIE KATEGORIEN.

Bank Austria Kunstpreis 2011 – Kunstvermittlung.

Der Preis richtet sich an österreichische Kulturprojekte, die die aktive Auseinandersetzung mit Kulturthemen in der Öffentlichkeit fördern. Ziel ist es, Barrieren abzubauen und möglichst viele Menschen an Kunst heranzuführen.

Der Preis ist mit EUR 70.000,- dotiert.

Die Bewertungskriterien.

Die Ausschreibung richtet sich an Projekte aus allen künstlerischen Bereichen, die insbesondere auf die Vermittlung neuer Sichtweisen abzielen und eine Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen und kulturellen Themen erzeugen. Eingereicht werden können Kulturprojekte in Österreich, die 2010 oder 2011 umgesetzt wurden/werden.

Die Kriterien für die Beurteilung sind:

- Vermittlung neuer Sichtweisen
- Neuheit und Originalität des Konzepts
- Wechselwirkung zwischen gesellschaftlichen und kulturellen Themen / kulturell-integrativer Beitrag des Projekts für die Gesellschaft
- Nachhaltigkeit, zum Beispiel in Hinblick auf:
 - Ausbildungsmaterial
 - nachhaltiges Ausbildungsprogramm (z.B. aufeinander aufbauende Module)

Beispiele:

- Unter Kunstvermittlung verstehen wir weniger „Museumspädagogik“, sondern vielmehr alternative, innovative Methoden, um Kulturthemen möglichst vielen Menschen spannend und interessant näherzubringen.
- Initiativen, die mithilfe von Kunstprojekten Gruppen unterschiedlicher kultureller Herkunft zusammenbringen.

Bank Austria Kunstpreis 2011 – Kulturjournalismus.

Mit diesem Preis werden österreichische Kulturjournalistinnen und -journalisten ausgezeichnet, denen es mit herausragenden Beiträgen gelingt, kulturelle Inhalte einem möglichst breiten Publikum niveauvoll nahezubringen.

Der Preis ist mit EUR 8.000,- dotiert.

Die Bewertungskriterien.

- Die Ausschreibung richtet sich an Journalistinnen und Journalisten, die Beiträge über österreichische Kunst oder Kunstprojekte in den Bereichen Print, online, TV oder Radio publiziert haben.
- Es können nur publizierte Beiträge aus den Jahren 2010/2011 eingereicht werden.

Die Jury behält sich ein Nominierungsrecht für den Fall vor, dass die eingereichten Beiträge den Kriterien nicht entsprechen.

AUSWAHLVERFAHREN & JURY.

Das Auswahlverfahren.

Nach Ende der Ausschreibungsfrist wird eine Shortlist aus den zeitgerecht und vollständig eingereichten Bewerbungen erstellt. Die Einreicherinnen und Einreicher der gelisteten Projekte werden dann ersucht, aussagekräftiges Anschauungsmaterial für die Projekte zur Verfügung zu stellen. Die Shortlist wird von der Fachjury auf Basis vorliegender Beurteilungskriterien diskutiert. Danach stimmt die Jury darüber ab, wer mit dem Bank Austria Kunstpreis 2011 in der jeweiligen Kategorie ausgezeichnet wird. Das Jury-Ergebnis wird Anfang 2012 im Rahmen einer Preisverleihung öffentlich bekanntgegeben.

Die Jury.

Um der Projektvielfalt adäquat Rechnung zu tragen, setzt sich die hochkarätige Fachjury aus Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher Kunstbereiche zusammen:

- | | |
|----------------------------------|---|
| ■ Thomas Angyan | Intendant der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien |
| ■ Sabine Breitwieser | Chefkuratorin im Museum of Modern Art (MoMA), New York |
| ■ Ingrid Brugger | Direktorin des Bank Austria Kunstforum |
| ■ Willibald Cernko | Vorsitzender des Vorstandes, Bank Austria |
| ■ Andrea Ecker | Leiterin der Kunstsektion des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur |
| ■ Herbert Föttinger | Direktor Theater in der Josefstadt |
| ■ Anton Kolarik | Leiter des Ressorts Identity & Communications, Bank Austria |
| ■ Walter Leiss | Generalsekretär des Österreichischen Gemeindebundes |
| ■ Klaus Albrecht Schröder | Direktor der Albertina |
| ■ Thomas Weninger | Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes |

BEWERBUNG & FORMULAR.

Die Bewerbung.

Die Kulturprojekte bzw. die journalistischen Beiträge müssen mit dem vollständig ausgefüllten Bewerbungsformular, einer begleitenden Projektbeschreibung (max. zwei A4 Seiten im Word-Format) und einem aussagekräftigen Finanzierungsplan bis **spätestens 30. September 2011** eingereicht werden – entweder auf dem Postweg oder per E-Mail:

- | | |
|---|---|
| ■ Per Post – es gilt das Datum des Poststempels:
UniCredit Bank Austria AG
8319/Corporate Initiatives
z. Hd. Frau Dr. Katja Erlach
Head of Events & Cultural Sponsorship
Lassallestraße 1, 1020 Wien | ■ Per E-Mail – es gilt das Datum des Einlangens:
z. Hd. Frau Dr. Katja Erlach
Head of Events & Cultural Sponsorship
katja.erlach@unicreditgroup.at |
|---|---|

Das Bewerbungsformular.

Das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular ist integraler Bestandteil der Bewerbung.

Das Bewerbungsformular ist als PDF zum **Download unter kunstpreis2011.bankaustria.at** verfügbar. Es ist so gestaltet, dass es am PC ausgefüllt werden kann. Der im Bewerbungsformular vorgegebene Platz für die Kurzinformation zum Projekt darf nicht überschritten werden. Für die Einreichung per Post kann das Formular abgespeichert und ausgedruckt werden bzw. für die Einreichung per E-Mail als Anhang mitgeschickt werden.

Begleitende Unterlagen zur Bewerbung.

Es werden nur Bewerbungen akzeptiert, die die o.g. Unterlagen beinhalten. Der im Bewerbungsformular vorgegebene Platz für die Kurzinformation zum Projekt darf nicht überschritten werden. Die Projektbeschreibung darf nicht mehr als zwei A4 Seiten umfassen. Bereits bestehende Folder oder anderes Informations- bzw. Werbematerial zum Projekt werden als Alternative zur Projektbeschreibung nicht zugelassen. Weitere Details zur Bewerbung finden sich unter den „Teilnahmebedingungen“.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN.

- 1 Die Einreichung mittels Bewerbungsformular, Projektbeschreibung und Finanzierungsplan ist Voraussetzung dafür, dass das Kulturprojekt / der journalistische Beitrag von der Jury berücksichtigt wird.
- 2 Die sich bewerbende Institution sollte ihren Sitz in Österreich haben. Sich bewerbende Einzelpersonen sollten seit mindestens 5 Jahren den Mittelpunkt ihres Lebensinteresses in Österreich haben.
- 3 Alle Bewerberinnen bzw. Bewerber zum „Bank Austria Kunstpreis 2011“ verpflichten sich zur vollständigen und unentgeltlichen Überlassung der Einreichunterlagen an die UniCredit Bank Austria AG.
- 4 Jede Bewerbung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Alle Bewerberinnen und Bewerber anerkennen mit ihrer Teilnahme die Entscheidung der Jury.
- 5 Über die Zuerkennung des Preises entscheidet eine von der UniCredit Bank Austria AG berufene Jury. Die Jury kann auch von der Zuerkennung des Preises absehen, falls sie zu der Überzeugung kommt, dass kein preiswürdiges Kulturprojekt bzw. kein entsprechender journalistischer Beitrag vorliegt. Die Jury entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit und unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Ihre Entscheidung ist endgültig und unterliegt keiner Anfechtung, insbesondere nicht vor Gerichten.
- 6 Die Bewerberin bzw. der Bewerber muss Urheber im Sinne des § 10, Abs. 1 des Urheberrechtsgesetzes sein. Gleichzeitig sichert die Bewerberin bzw. der Bewerber zu, über sämtliche hierfür erforderlichen Rechte der übermittelten Unterlagen zu verfügen bzw. Verfügungsberechtigt zu sein und die UniCredit Bank Austria AG gegenüber sämtlichen Forderungen von Dritten schad- und klaglos zu halten.
- 7 Die Bewerberinnen bzw. Bewerber verpflichten sich für den Fall, dass sie Preisträger werden, selbst keine Medienveröffentlichung in die Wege zu leiten, ohne zuvor das Einverständnis mit der UniCredit Bank Austria AG hergestellt zu haben.
- 8 Die UniCredit Bank Austria AG nimmt in Aussicht, die eingesandten Kulturprojekte / journalistischen Beiträge – ganz oder teilweise – zu veröffentlichen und Bewerberinnen bzw. Bewerber einzuladen, über das Thema ihres Kulturprojektes / journalistischen Beitrages einen Vortrag zu halten.
- 9 Mit der Bewerbung zum „Bank Austria Kunstpreis 2011“ stimmt jede Bewerberin bzw. jeder Bewerber einer Veröffentlichung und Weitergabe sämtlicher Projektunterlagen (insbesondere der darin enthaltenen Texte, Fotos und grafischen Darstellungen) durch die UniCredit Bank Austria AG zu. Dazu räumt die Bewerberin bzw. der Bewerber der UniCredit Bank Austria AG die sachlich, zeitlich und örtlich uneingeschränkten Rechte an den übermittelten Unterlagen für die Verwendung im Rahmen der mit dem „Bank Austria Kunstpreis 2011“ zusammenhängenden Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung ein (insbesondere für Fernsehen, Radio, Internet, für Presseaussendungen und Publikationen wie Projektdokumentationen).
- 10 Mit der Annahme des Preises sind alle wie immer gearteten Ansprüche der Preisträgerin bzw. des Preisträgers abgegolten.
- 11 Kulturprojekte, die bereits umfangreichere Förderungen von anderen Finanzdienstleistungsunternehmen zugesagt bekommen haben, können nicht eingereicht werden.
- 12 Es können Kulturprojekte eingereicht werden, die im Jahr 2010 oder 2011 umgesetzt wurden bzw. werden. Der Preis versteht sich als Förderpreis. Daher ist es für die UniCredit Bank Austria AG wichtig, dass die Preisgelder einem kulturellen Vorhaben zugute kommen. Aus diesem Grund verpflichtet sich die Preisträgerin bzw. der Preisträger, das Preisgeld entweder zur Fortführung und Absicherung des Siegerprojekts zu verwenden oder in ein anderes Kulturprojekt zu investieren. Für den Fall, dass die Mittel für ein weiteres Projekt verwendet werden, legt die Bewerberin bzw. der Bewerber eine Kurzbeschreibung dieses Projekts bei.
- 13 Projekte, die für den Bank Austria Kunstpreis 2010 eingereicht, jedoch nicht ausgezeichnet wurden, können wieder eingemeldet werden, vorausgesetzt sie wurden/werden auch in den Jahren 2010/2011 umgesetzt.
- 14 Das Preisgeld wird im Rahmen einer Preisverleihung Anfang 2012 zuerkannt und in der Folge ausbezahlt. Sollte das Preisgeld nicht für ein kulturelles Vorhaben eingesetzt werden, so behält sich die UniCredit Bank Austria AG vor, das Preisgeld nicht auszuzahlen bzw. zurückerstattet zu bekommen.
- 15 Die UniCredit Bank Austria AG verbürgt sich dafür, dass die Auswahl des Siegerprojektes in keinem Zusammenhang mit dem Kerngeschäft der Bank steht und dementsprechend vollkommen unabhängig von diesem erfolgt.